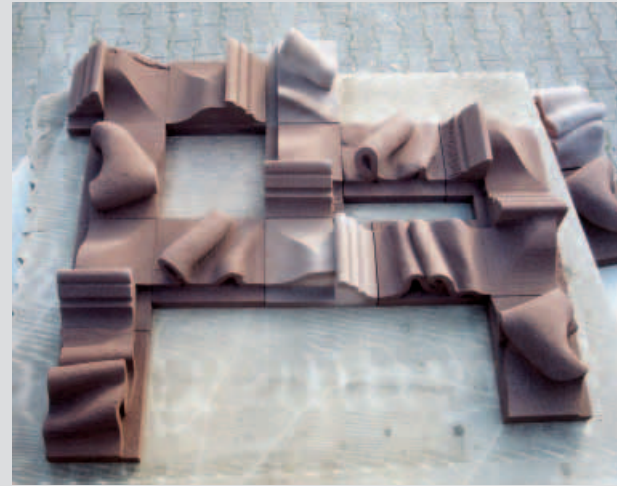




(Fotos: Schule)

Die 21 Landessieger beim PLW 2005 in Mainz



Die fertigen Stücke ergeben ein mäanderndes Band.

Praktischer Leistungswettbewerb (PLW) 2005 in Mainz:

# Jugend zeigte, was sie kann

Am 12. November 2005 fand in Mainz der 8. Praktische Leistungswettbewerb (PLW) der Steinmetz-Handwerksjugend statt. Alle letztjährigen Landessieger im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk nahmen teil und zeigten, was sie können.

ein Profilstück zu arbeiten, die Steinbildhauer mussten einen Sandsteinquader in einen Faltenwurf verwandeln. Aus drei Modellen im Maßstab 1:2 wurde jedem Teilnehmer seine Aufgabe zugelost.

**D**er Leistungswettbewerb begann am Samstag um 7 Uhr morgens im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer in Mainz-Hechtsheim. Genächtigt hatten die 13 Steinmetzen und acht

Steinbildhauer und Steinbildhauerinnen im Kolpinghaus Mainz; ein Kleinbus hatte sie nach Hechtsheim gebracht.

Vor den Wettbewerbern lag ein hartes Stück Arbeit: Die Steinmetzen hatten

## Wettkampf der Besten

Alle Wettkämpfer machten sich zügig ans Werk und legten ihr Werkzeug nur für kurze Verpflegungspausen aus der Hand. Es wurde so eifrig gearbeitet, dass die acht Stunden wie im Flug



Die Sieger v. l. n. r.: Daniel Steinert, Matthias Kohn, Ralph Hofmann, David Steinbrück und Aron Rauschardt



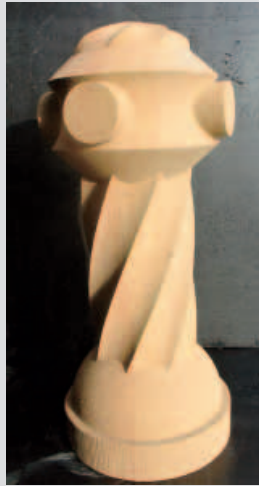
Wetterstation aus POSTAER SANDSTEIN von Michael Nerbas aus Mecklenburg-Vorpommern



Pflanzschale aus Mainsandstein von Matthias Bell aus Rheinland-Pfalz



**Grabstele aus BOHUS ROT von Niels Volquardsen aus Schleswig-Holstein**



**Kettenpfosten aus UDEL-FANGER SANDSTEIN von Christian Rütters aus Baden-Württemberg**



**Frauentorso aus Sandstein von Josef Hofmann aus Bayern**



**Schlussstein aus Sandstein von Ralph Hoffmann aus Bayern**

vergingen. Fast alle hätten gut noch eine weitere Stunde an ihre Stücken feilen können um die anspruchsvolle Aufgabe perfekt zu erledigen. Die Aufgabe war so konzipiert, dass sich

am Schluss alle Stücke wie Dominosteine aneinander reihen ließen. Profilarbeiten und Faltenfluss ergaben ein mäanderndes, fortlaufendes Band. Die Bewertung der überwiegend ab-

geschlossenen Stücke lag wieder in der Hand einer bewährten Jury. Ihr gehörten unter dem Vorsitz von Werner Kleffel Hans-Dieter Uhlemann, Fred Grimm, Heike Spohn und Ha-

## DER NEUE CANTER. ALLES, WAS IHR GESCHÄFT BRAUCHT.



Mehr **Effizienz** für jede Branche: robust, langlebig, mit jeder

Menge Lademöglichkeit und Zugkraft bei 3,5 t bis 7,5 t Gesamtgewicht.

Mehr **Zuverlässigkeit**: 100.000 km bzw. 3 Jahre Garantie inklusive.

Außerdem mehr **CANTER Funktionalität** durch einzigartige **ALL YOUR BUSINESS NEEDS.** Joy-Stick

Schaltung, mehr **Vielseitigkeit** durch 4 Kabinentypen und 7 Radstände, mehr **Sicherheit** durch ABS sowie dem Mitsubishi Fuso RISE-Sicherheitssystem, und mehr **Komfort** dank weit öffnender Türen, nicht störender Radkästen im Fahrerhaus und einfachem Kabinendurchstieg.

Ihr Mitsubishi Fuso Händler in Ihrer Nähe:

Bus + LKW Service **GROSS**  
Gewerbegebiet Fischeräcker, 74223 Flein  
Telefon 0 71 33/98 98 20, Fax 0 71 33/98 98 28  
www.bls-flein.de



## „Ich dicke mit OTTO, weil mir alles andere für Naturstein zu fett ist.“



Mit OTTOSEAL® S70, dem meistverkauften Silicon für Marmor und Naturstein, sind Randzonen-Verfettung und andere böse Überraschungen ausgeschlossen.

Mehr über die außergewöhnlichen Eigenschaften von S70 erfahren Sie in unserer > **Fugen-Fibel** <. Jetzt kostenlos anfordern!

Hermann Otto GmbH  
D-83413 Fridolfing  
Telefon 08684-908-0  
E-mail: info@otto-chemie.de  
Internet: www.otto-chemie.de



**Dichtstoffe • Klebstoffe**



Steinwächter aus  
WALDECKER SANDSTEIN von  
Christian Schmitt aus Hessen



»Zerrissenheit« aus LIND-  
LAERER GRAUWACKE  
von Matthias Kohn aus  
Nordrhein-Westfalen



Fabelwesen aus Diabas von  
Ramona Schütte aus Rheinland-Pfalz



Wandbrunnen aus  
Eifeler Sandstein von  
Matthias Becker  
aus dem Saarland



Porträt aus Marmor von Susann Krause  
aus Sachsen-Anhalt



Standuhr aus OBERNKIR-  
CHENER SANDSTEIN von  
Aaron Kunst aus Bremen



Wappen der Gemeinde Friedeburg aus  
BENTHEIMER SANDSTEIN von  
Dirk Wolken aus Niedersachsen



Stele mit Blattmotiv aus  
LIMESTONE von  
Waldemar Steingraber  
aus Niedersachsen



Gerätetisch aus KYLLTALER SANDSTEIN  
von Frank Förster aus  
Nordrhein-Westfalen.



Löwin aus Sandstein von Bianka Mieskes aus  
Baden-Württemberg



Wanduhr aus ANRÖCHTER DOLOMIT  
von Sascha Bollerhey aus Hessen



**Brunnen aus ROCHLITZER PORPHYR von Daniel Steinert aus Bayern**



**Kindergrabmal aus POSTAER SANDSTEIN von Guido Martin aus Berlin**



**Konsole aus SEEBERGER SANDSTEIN von David Steinbrück aus Thüringen**



**Pflanzschale aus COTTAER SANDSTEIN von Aron Rauschenhardt aus Sachsen**

rald Berg an. Sie musterten die Arbeitsproben genau und vergaben entsprechend Punkte. Bis schließlich alle Punkte addiert, nachgerechnet, gegengerechnet und übertragen waren, war es draußen schon dunkel geworden und die Teilnehmer saßen in wachsender Spannung im Theorie-raum beisammen.

Gegen 18.30 Uhr war es dann endlich soweit: Werner Kleffel richtete eine kurze Ansprache an die jungen Hand-

werker, lobte deren Einsatzbereitschaft und betonte, dass an diesem Tag in Mainz die wirklich Besten des Prüfungsjahrgangs zusammengekommen seien. Dann wurden endlich die Bestplatzierten bekannt gegeben:

Fachrichtung Steinmetz:

1. Platz: **David Steinbrück** aus Thüringen
2. Platz: **Ralph Hofmann** aus Bayern
3. Platz: **Aron Rauschardt** aus Sachsen

Fachrichtung Steinbildhauer:

1. Platz: **Matthias Kohn** aus Nordrhein-Westfalen. Er wurde auch Sieger im Wettbewerb »Die gute Form«
2. Platz: **Daniel Steinert** aus Bayern

Ulrich A. Fay

*Über den Wettbewerb »Die gute Form« berichten wir in einer der nächsten Ausgaben.*

## KURZINFO:

### PLW der Holzbildhauer

Im Bundeswettbewerb der Holzbildhauer waren folgende Teilnehmer erfolgreich:

1. Platz: **Simeon Decker**, Berufsbildungszentrum Bad Salzungen, »Stillstand« und Spiegel
2. Platz: **Lena Speck**, Berufsfachschule Flensburg, »Laubfrosch«
3. Platz: **Sarah Redlich**, Heimschule Klosterwald, »Schlafende«

Im Wettbewerb »Die gute Form« wurden ebenfalls drei Gewinnerinnen ermittelt:

1. Platz: **Lena Speck**, Berufsfachschule Flensburg, »Laubfrosch«
2. Platz: **Freia Styba**, Berufsfachschule Flensburg, »Konsoltisch«
3. Platz: **Sarah Redlich**, Heimschule Klosterwald, »Schlafende«



**»Laubfrosch« von Lena Speck**



**»Schlafende« von Sarah Redlich**



**»Konsoltisch« von Freia Styba**



**»Stillstand« und Spiegel von Simeon Decker**